

Preisjassen mit Rekordbeteiligung



Spielleiter Hansjörg Nägeli (links) mit Präsident Thomas Thalmann.

Am Berchtoldstag-Preisjassen im Gemeindesaal beteiligten sich 264 Jassserinnen und Jasser. Der Männerchor Aadorf sorgte mit einem Staff von 37 Helfenden für einen tadellosen Ablauf.

AADORF Der Aadorfer Männerchor begrüßte die Jassfreudigen mit zwei

Liedern. Der Saal drohte jedoch beinahe aus den Nähten zu platzen, als am frühen Nachmittag zum Schieber mit zugelostem Partner gerufen wurde. Die Teilnehmenden, bestandene und ambitionierte Kartenspielerinnen und -spieler, stammten aus nah und fern. Etwas Bewegung in die Masse kam erst, als sich die Wettstreitenden nach einer Spielrunde an die neuzugelosten Tische begaben. Das so entstandene «Chrüsümüsi» löste sich jedoch bald wieder auf. Dann winkte andernorts ein neues Kartenglück. Immer in der Hoffnung, nach den vier Runden zu zwölf Spielen ei-



Spitze Bemerkungen oder Vorwürfe an den Tischen waren verpönt. Bilder: Kurt Lichtensteiger

ne möglichst hohe Punktzahl zu ergattern. «Wys und Stöck» zählten nicht, sondern nur die 157 Punkte wurden vergeben. Auf einen Match zu jassen, lohnte sich also nicht.

Zwei Ferkel für den Sieger

Wer gegen Abend nach 48 Spielen die meisten Punkte auf sich vereinigte, durfte sich schliesslich als Sieger wähen. Nebst dem Kartenglück waren Besonnenheit und Routine hilfreich, spitze Bemerkungen oder Vorwürfe jedoch verpönt. Dass

alles in friedlicher Minne verlief, war mit hin das Verdienst des umsichtigen Spielleiters Hansjörg Nägeli. Mit Vereinspräsident Thomas Thalmann stand er bei der Preisverleihung an vorderster Front. Der reichhaltige Gabentisch entschädigte alle Teilnehmenden bis zu den letzten Plätzen.

Im Einsatz von 28 Franken war auch das abschliessende Essen (Fleischkäse und Kartoffelsalat) inbegriffen. So waren bei einem Augenschein nur zufriedene Gesichter auszumachen, auch wenn da und dort der eine oder andere immer noch mit

dem Schicksal haderte. Unermüdliche Jasssten noch aus purer Freude weiter. Für den örtlichen Männerchor bedeutet der Anlass zweifellos mehr als ein Reputationsgewinn. «Wir, mit dem neuen Dirigenten Paul Erkamp, proben jeweils am Mittwochabend in der Löhracker-Aula», sagte der Männerchor-Präsident und verband mit dem Hinweis gleich noch eine hoffentlich gelungene Werbebotschaft. Ein verhaltener Appell an potenzielle Neumitglieder ist daraus abzulesen.

KURT LICHTENSTEIGER

Rangliste

Ein Blick auf die ersten Plätze:

1. Ernst Wacker, Frauenfeld, 4573 Punkte
2. Hugo Ruoss, Lachen SZ, 4501
3. Rolf Sennhauser, Aadorf, 4286
4. Astrid Freiburghaus, Zürich, 4282
5. Josef Vogt, Hagenbuch, 4229

Elgger / Aadorfer Zeitung



«Optimal Regional»

